

# Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 36

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Was die Woche bringt

## Kursaal.

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters „Lanigiros“ unter Leitung von Kapellmeister Bruno Bandini und unter Mitwirkung der charmanten Jazzsängerin Phillis Heymans.

Allabendlich Dancing, Sonntags auch nachmittags; Kapelle Carol Bloom.

## Veranstaltungen in Bern

**Bellevue:** Nachmittagskonzert von 4—6 Uhr und Unterhaltungskonzert und Dancing ab 20.30 Uhr.

**Kornhauskeller:** Unterhaltungsorchester.

**Corso:** Alt-Wien, Operette.

**Tea Room Rosengarten:** Bei guter Witterung täglich Konzerte.

**Kasino:** Orchester Charles Tilet

**Du Théâtre:** Tee- und Abendkonzerte.

\* \* \*

## Ausstellungen

### Kunsthalle:

**Gemälde:** Hans Purrmann, Fred Stauffer, Erich Wendelstein.

**Zeichnungen und Graphik:** Alexander Mülligg, Gustav Gamper.

**Kunstmuseum:** Meisterwerke aus den Museen Basel und Bern. Sammlung Oskar Reinhart.

\* \* \*

## Tonfilm-Theater

**Bubenberg:** Verena Stadler

**Capitol:** Verena Stadler

**Forum:** Die schwarze Hand (II. Teil)

**Gottthard:** Vivere

**Metropol:** Quartier sans soleil

**Splendid:** D III/88.

## Abendmusik im Münster

Dienstag den 10. September, abends 8.15 Uhr Werke von F. Mendelssohn, H. Wolf, W. Burkhard, A. Knab und M. Reger. — Ausführende: Helene Fahrni, Sopran, Theo Hug, Violine, Kurt Wolfgang Senn, Orgel.

\* \* \*

## Die Woche im Radio

**Beromünster:** Tägliche Sendungen. Konzert: 9.00, 16.30 (Sonntag), 12.00, 18.00, 19.15, 20.00. Zeit 12.30, 16.59, 19.00. Nachrichten: 6.45, 12.30, 19.30, 21.50.

**Samstag den 7. September 1940.** Beromünster 6.20 Frühturnkurs. 6.40 Schallpl. — 6.45 Nachrichten. 6.55 Schallpl. 11.00 Militärmärsche. 11.20 Berner Maisänger. 11.40 Dies und Das. 11.45 Ländlermusik. 12.00 Schallpl. 12.29 Zeit. 12.30 Nachrichten. — 12.40 Schallpl. 13.15 Die Woche im Bundeshaus. 13.30 Der juristische Ratgeber. 13.45 Eigenaufnahmen vom Eid. Jodelfest 1939. 14.00 Vum Wild im Sarganserland. 14.25 Ländlermusik. 15.00 Lieder. 15.25 Reportage vom Gut Rossberg bei Kemptthal. 16.00 Für den Opernfreund. 16.59 Zeit. 17.00 Leichte Musik. 18.00 Schallpl. 18.30 Land ohne Eisen. Vortrag. 18.55 Mitteilungen. 19.00 Geläute der Zürcher Kirchen. 19.15 Schallplatten 19.30 Nachrichten. 19.40 Hörbericht vom Glockenaufzug in Altstetten-Zh. 20.15 Schweizer Lieder. 20.40 „Beresina“. Es Spiel. 21.50 Nachrichten. 22.10 Schallpl.

## Ausflüge

**Spiez:** über Spiezwiler-Kanderbrücke, der Kander entlang nach Reichenbach. Interessante Flussverbauungen mit zahlreichen Ueberfällen. 3 Stunden.

**St. Blaise:** La Coudre 40 Min., per Bahn auf den Chaumont (prächtige Alpenaussicht) zu Fuss nach La Dame (Ferme Neuchâteloise mit Restaurant) 1 1/2 St., Aussicht auf das ganze Val de Ruz und den Jura, bei klarem Wetter Matterhorn, Monte Rosa, Mischabel etc., zurück über Lordel-Enges-Voeus nach St. Blaise, ca. 3 St.

**Gampelen:** durch die Kulturen im Moos ins Vogelreservat von La Sauge, zurück über Sugiez, per Bahn nach Ins, 4 Stunden.

**Ins:** per Bahn nach Täuffelen, aufblühender Industrieort inmitten ausgedehnter Obstbaumbestände, zurück zu Fuss mit Blick auf den Bielersee nach Lüscherz, weiter durch schattige Wälder über Brüttelen nach Ins. Halber Tag.

**Gasel:** Nach Schlatt - Oberscherli (Alpenaussicht) Oberbalm-Niederscherli, 3 Std.

**Lanzenhäusern:** Ueber Riedbach (Quelle) zum Schwarzwasser (letzte Badegelegenheiten) zurück über Ochsenweid-Elisried nach Schwarzenburg, 4 St.

**Schwarzenburg:** Nach Schönentannen (Landesender, photographieren verboten) nach Mamishaus-Henzischwand - Elisried zurück nach Schwarzenburg, 3 Std.

**Riedbach:** Ueber Matzenried durch den Forst nach Thörishaus oder Niederwangen, 4—5 Std.

**Belp:** Spazierwege zum Jägerheim und der Aare entlang oder über die Fähre nach Muri (die Zone ist nicht mehr gesperrt)

**Merligen:** Pilgerweg nach Interlaken (4 St.)

**Leissigen:** Farnern-Lammweide, 2 Std.

**Zweistimmen:** Mühleportwaldungen (Naturpark) in unmittelbarer Nähe der Ortschaft. — Herrliche Schattenplätze mit Ruhebänken. Prächtige Lage an der rauschenden Simme. Zahlreiche Spazierpfade, grosses Schwimmbad, Sonnenbad, Spielwiese. Auf der Höhe, von der Pflanzschule aus, schöner Blick auf die Spillgerten.

## Bericht über die Arbeitsmarktlage im Monat August 1940

Die lokale Arbeitsmarktlage hat sich im Berichtsmonat nicht wesentlich verändert. Stellensuchende waren auf Ende August 264 angemeldet, gegen 242 im Vormonat und 858 Ende August des Vorjahres. Davon sind 180 Männer und 84 Frauen.

Die Arbeitsangebote sind namentlich im Baugewerbe etwas gestiegen. Für die Arbeiten an der Sustenstrasse und an den Oberhasliwerken werden ständig Arbeitskräfte gesucht. Im Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe, sowie in den übrigen Berufsgruppen ist ein weiterer Rückgang der offenen Stellen zu verzeichnen. Trotzdem hat die Zahl der Stellensuchenden nur im Baugewerbe und auch im graphischen Gewerbe etwas zugenommen.

Stellensuchende Frauen waren Ende August 84 angemeldet, gegen 78 im Vormonat. Davon sind aus gewerblichen Berufen 20, aus Handel 41 und aus dem Hotel- und Gastwirtschaftsgewerbe und Haushalt 23.

## Kalender für Taubstummenhilfe

Dieser Kalender ist herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe und wendet sich an die Hörenden. Er enthält eine Fülle von guten Erzählungen und belehrenden Artikeln. Daneben möchte er die Hörenden bekannt machen mit der stillen Welt der Gehörlosen und Taubstummen. Er möchte das Verständnis für sie fördern, da leider noch viel Unkenntnis und Vorurteil über sie herrscht. Er berichtet über das, was Gehörlose zu leisten vermögen und was für die Alten, Schwachen, Armen und Verlassenen unter ihnen zu tun ist. Der Reinertrag dient vollständig dem Wohle der alten und versorgungsbedürftigen Taubstummen. Wer den Kalender kauft, leistet diesen Bedauernswerten einen Dienst.

so fanden wir es wieder. Dann — wie ein seliger Traum zerfließt, — mahnt der Urlaubspañ. Umgezogen, Abschied, Bahnhofhalle, Abfahrt. Plötzlich ist man unter seinen Kameraden. Man pickelt wieder, schaufelt wieder, steht Wache und exerziert. Monat um Monat.

## Episoden ...

Wir haben heute manches vergessen. Im grauen Waffenrock erlebt man täglich Neues. Und doch — wir denken zurück an die ersten Tage, nach der Jagd nach Mäusen, die unsern Brotsack untersuchten. Wir denken gerne an die Erlebnisse unserer Kameraden. Emil, der sich einst von einem schönen, kleinen Dorf fast nicht mehr trennen konnte, der lange, lange Zeit den kleinen gelben Briefumschlag erhielt. Dann wurde er feltener. Schließlich blieb er aus. Schade, wir hatten uns

daran gewöhnt, und freuten uns mit unserem Freund. — Das war unser Leben, zwischen Pickel und Schiefbarren, zwischen Wald und Schützengraben, zwischen Straße und Wegen. Das war unser Leben, zwischen Schildwachhäuschen und Patrouillenmärschen, von der Grenze bis ins Hinterland. Ein ganzes Jahr — und immer das Gewehr bei Fuß ...

Im **September** in den **Kursaal** geh'n,  
Die «**Lanigiros**» an der Arbeit seh'n!